



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1838

XXXIII. Die von Predöhl überlassen dem Kloster, das Patronat des von ihren Voreltern gestifteten Altars zu der Jungfrauen Tafelgütern, im J. 1420.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

XXVII. Die von Rohr versehen mehreren Nonnen zu Heiligengrabe Besitzungen in Rohlsdorf,
im J. 1403.

Wy olde clawes roer, wanaftich to der meyenborch, alerd, clawes, broder gheheyten de roer, Olde hans roers sone, den goet ghenedych fy, Hans vnde clawes, olde Clawes sone, broder gheheyten de roer, wy bekennen — dat wy — verkoppen — her Nycolas Scarbowen, prawest to dowertyn, vnde den ocmodeghen Juncvrowen Margarethen Scarbowen, Elyzabet roer, Anna rot, katerina roers luster, Anna roers dogther van me Nyenhues, vnde Ilze rot, hans roers dogther van der Meyenborch, Ilze luderytzen, alle closter Juncvrowen yn deme closter to deme hylhengraue, vyef huuen to Rolefstorpe an velde, yn dorpe, myt alme dynste, myt pagthe, myt huner, myt hoghest vnde fydest vnde myt allerleye rechtgheyt, also dat wy vorbenomeden rot vns dar nycht vorder auer to beholdende. Dar hebben vns de vorbenomeden Juncvrowen vor ghegheuen hvndert lubesche mark, vnde schalen den och alle Jar cyns boren to sunte Mychahelis daghe, oke vppe deme haue vnde huuen dar nhu vppe wanet hans gadekens, dar schal he afgheuen twe lubesche marke, hermen Scroder hoeff vnde huuen twe lubesche marc vnde ses huner, hans plotze hoeff vnde huuen twe lubesche marc, hans gadekens hoeff Vnde huuen vere lubesche maerc vnde ses huner. Vnde an dessen vorbenomeden gude stuccke hebben heyfo grabowes, Margarita quydzowen, olde dydekens dogther, anders gheheyten gloffert, vnde Ilze grabow, philybs grabowen dogther, wen se begheuen wert, Scholen de vorbenomeden Juncvrowen yn den vorbenomeden closter eyne lubesche marc hebben ere leue daghe vppe deme haue vnde huuen dar nhu vppe wanet hans godekens. Weret ock, dat desse vorbenomeden roer edder ere eruen dat vorbenomede gut wedder kopen wolden, so scholden etc. — Vnde wen desse vorbenomeden Juncvrowen alle doet syn, so scal dat vorbenomede guet vallen an dyt vorbenomede gadeshus. — . — . Ghecreuen na godes bort verteyn hvndert jar dar na [im drüdden *)] jare In sunte francisci daghe des hylgen bychteghers.

Nach dem Original.

XXXIII. Die von Predöhl überlassen dem Kloster, das Patronat des von ihren Vorellern
gestifteten Altars zu der Jungfrauen Tafelgütern, im J. 1420.

In godes namen amen. Vor allen cristen luden etc. — Bekennen etc. — wy hinrik vnde werneke brudere, gheheyten de predolen, — dat wy — vorlaten — deme ghanzen Couente to deme hilghen graue vses lenes vnde altares, dat vse elderen ghestichtet vnde maket hebben saligher dechnisse, den god gnedich fy, Alsdaner wys dat wy noch vse rechten eruen dar nicht anne willen beholden to lyende; vnde dar en yeghen scholen fy dyt vorbereuen altar nymende lyen weddir vns, wente de rente desses altares de schal komen effte vallen to der Juncvrowen tafele vnde sy scholen vns wedder gheuen eren openen briff myt des Cappittels Ingeseghel, dat sy willen holden eynen priester to deme vromissen altare to ewighen tyden, dat gode vul schye vnde vnfen olderen vnde vnsemen flechte, wes gudes

*) Die Jahreszahl ist unleserlich verblissen. Ich glaube die Umrisse mehrerer Buchstaben wahrzunehmen, welche auf die Jahreszahl 1403 schließen lassen. Dazu ist die Schreibart der Urkunde eine solche, daß man sie unbedeutlich in die erste Hälfte des 15ten Jahrhunderts setzen kann.

naſſhe de wyle dat cloſter ſteyt an eren bede nicht vorgheten werden. — . — gheuen vnde ſeren na godis bord virtein hundert jar in deme twintegheſten jare darna an deme daghe ſancti wilbrordy des hilghen merteleres.

Nach dem Original.

XXXIV. Der Convent des Kloſters ertheilt einer Conventualin und ihren Geſchwiftern eine Schuldverſchreibung im J. 1422.

Vor allen, di deſſen breff ſeen edder horen lezen, Bekenne wi her nycolaus poppentyn, vorſtender vnde praeſt, Elyzabeth Rors abbatiffa, katherina prioriffa vnd dat gantze Conuente des godeshufes vnde cloſters to dem hilghen graue, dat wi — vorkopen — Coenen tzanders, cloſterjuncfrowen to dem hilghen graue, Johanni tzandern vnd telen, der vorbenanten Coenen vnd Johannis fufter, dri punt Brandeburgeſcher penninge jarliker rente vor foſteyn ſchock guder bemefcher groſchen, di vns hans Sydenkremer, borger to wiſtok vnd Coene ſyne elike vrowe van erer wegen wol to danke an eyne ſummen gegheuen hebben vnde vormuget, — dy wi vort in vnſes cloſters vnd godeſhufes mit vnd vramen gentzliken hebben gekeret, myt ſodaneme beſcheide, dat Cone tzanders, begheuen juncfrowe des vorſchreuen cloſters, der drier brandeburgeſche puncte jarliker rente eyne houet ſchal wezen vnde diuile ſe leuet alle jar vppe funte michael dach alleyne to erer perfone, nut vnd behuff ſchal vppboren twe brandeburgeſche punct van deme Richte vnd Schulten to kolrep vnd eyne punt Brandeburgeſche van eyne haue des vorbenannten dorpes, dar nu vppe wanet vnd beſit heyne arndes vnd vort na ereme dode, eſt god dat ſo voget, So ſchollen Johannes tzander vnd Tele ſyn fufter ergenant di vorſchreuen dri brandeburgeſche punct jarliker rente van deme Richte vnd haue, alze vorgesecht is, vp boren to der beſchreuen tid ſik der fuluen rente to eren houetluden vnd likeme deile to brukende. — Wan auer, na der ſchickinge godes deſſe vorbenante Cone tzanders, Johannes tzander vnd Tele vorgeſant vorſtoruen ſint, ſo ſcholen di dri punt brandeburgeſche jarliker rente vns vnd vnſeme godeshufe vry wezen vnd wedder gantz an vns vallen. — Gegheuen — na godes bort virteynhundert jar, dar nar na in deme twe vnde twintegheſten jare, an dem dage petri et pauli der hiligen apottelen.

Nach dem Original.

XXXV. Des Convents Urkunde über die Lehnſchulzenhöfe im Dorfe Sadenbek, v. J. 1450.

Vor allen etc. bokenne wy petrus Cobir, proueſt vnd vorrtfender, alheidis wardenberch, abbatiffa, anna konow prioriffa, des cloſters hilgen graue — dat wy — lyghen heyne beneken vnd katherine zynerreeliker huſfrowen, wanaſſtich to zadenbeke, dat vryge land, dat to dem haue vnd huuen licht, dar zee nu vppe wanaſſtich zyn, dat zy ghekoſt hebben von claus wulffe funder engerleye richte, dat zy hand edder hals, belegen vppe dem velde to zadenbeke, vnd dar tho an holte, de dar to horen, alz van den keſperen home bette an den ſprink vnde benedden, alz der meyne buer ſcheyde vt wyzet; vnde des vorſcreuen ackers vnd holte willen wy vorbenannte petrus, alheidis vnd anna med vnſem